

Ein „Sarg“ im Archiv?

Hptm a.D. Udo Metje

Gesellschaft für Artilleriekunde e.V., IDAR-OBERSTEIN

Die Gesellschaft für Artilleriekunde e.V. betreibt seit fast 50 Jahren ein umfangreiches Archiv zum Thema Artillerie in der Artillerieschule. Dieses umfasst u.a. auch eine Vielzahl von Chroniken und Gästebüchern von Artillerieregimentern der kaiserlichen „Alten“ Armee.

Beim Sichten eines Gästebuches des 2. Nassauischen Feldartillerieregiments Nr. 63 in Frankfurt a.M. fielen besondere



Zeichnungen auf. Diese gezeichneten Skizzen sind mit „T. Sarg“ signiert. In den entsprechenden Ranglisten wird Tony Sarg ab 1897 als Leutnant in verschiedenen Batterien des Feldartillerieregiments Nr. 63, von 1907 bis 1914 im 1. Aufgebot der Feldartillerie des Landwehrbezirks Frankfurt a.M. geführt.

Weitere Online-Recherchen, u.a. bei Wikipedia, ergaben: Anthony Frederick (Tony) Sarg wurde am 21. April 1880 in Cobán, Guatemala, als Sohn des deutschen Konsuls Franz Karl Sarg geboren. Die Familie kehrte 1887 nach Frankfurt zurück. Mit 14 Jahren trat Sarg in eine Militärakademie ein. Nach dem Besuch der Militärakademie wurde er mit 17 Jahren zum Leutnant befördert. 1907 siedelte Sarg nach England, später in die USA um, er besuchte aber immer wieder auch sein Regiment in Frankfurt. 1921 wurde Sarg amerikanischer Staatsbürger.

Schließlich machte Sarg sein Hobby zum Beruf. Er eröffnete ein Marionettentheater und wurde mit seinen



humorvollen Illustrationen im Magazin und Kinderbüchern berühmt. Sarg entwarf riesige mit Helium gefüllte Ballons, die bei Paraden mitgeführt wurden. Als „Amerikanischer Herr der Puppen“ bezeichnet, gilt er als der Vater des modernen Puppenspiels. Nach einer Blinddarmpoperation starb Tony Sarg am 17. Februar 1942.

